

Vortrag und Diskussion mit  
**Dr. Gerhard Wolf**  
(University of Sussex)

# Ideologie und Herrschafts- rationalität

Nationalsozialistische  
Germanisierungspolitik in Polen

Vor genau 75 Jahren überfiel das nationalsozialistische Deutschland Polen und löste damit den Zweiten Weltkrieg aus. Westpolen wurde dabei direkt an das Deutsche Reich angeschlossen und zum Experimentierfeld nationalsozialistischer Bevölkerungspolitik. In diesen annektierten Gebieten wurden hunderttausende Polen enteignet, ermordet oder in das nicht direkt annektierte polnische Gebiet des "Generalgouvernements" vertrieben, um Platz für die Ansiedlung "volksdeutscher" Umsiedler zu schaffen. Parallel dazu verlief die Deportation der jüdischen Bevölkerung. Die zahlreichen Ghettos und späteren Vernichtungslager wie Kulmhof und Auschwitz wurden zu Zentren des Völkermords der lokalen jüdischen Bevölkerung und der Juden Europas.

In seinem Buch "Ideologie und Herrschaftsrationalität. Nationalsozialistische Germanisierungspolitik in Polen" (2013) kann Gerhard Wolf jedoch zeigen, dass nationalsozialistische Bevölkerungspolitik nicht allein auf Vertreibung und Massenmord setzte, um diese annektierten Gebiete in - so das ideologische Schlagwort der Zeit - "deutschen Lebensraum" zu verwandeln. Diese Verbrechen wurden vielmehr durch eine Zwangsassimilierung der lokalen nicht-jüdischen Bevölkerung ergänzt. Der von der SS favorisierte Weg, auch die einheimische Bevölkerung anhand rassistischer Kriterien in Deutsche und nicht-Deutsche zu trennen und letzteren damit alle Rechte abzuspriechen, scheiterte an dem Widerstand der deutschen Besatzungsverwaltung, die erkannte, dass die wirtschaftliche Ausbeutung der annektierten Gebiete und ihre dauerhafte Sicherung nicht gegen, sondern nur mit dem größten Teil der einheimischen Bevölkerung zu erreichen war. Lediglich Juden blieben von diesen Assimilationsbestrebungen ausgeschlossen. Gerhard Wolfs Studie zielt damit auf die zentrale Frage, welche Rolle ideologische und vor allem auch rassenideologische Motive für die Radikalisierung nationalsozialistischer Politik spielten.

**Gerhard Wolf**, 1972 geboren, ist Lecturer for History an der University of Sussex in Brighton/UK und stellvertretender Leiter des dortigen Centre for German-Jewish Studies. Er ist seit 2001 freier Mitarbeiter an der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz und war von 2002 bis 2004 Mitarbeiter der Ausstellung "Verbrechen der Wehrmacht. Dimensionen des Vernichtungskrieges 1941-1944" des Hamburger Instituts für Sozialforschung. Mit der vorliegenden Studie wurde er an der Humboldt-Universität zu Berlin promoviert.

**Montag, 27. Oktober 2014**  
**20.00 Uhr**

**Buchhandlung St. Johann**  
**Kronenstr. 6**  
**66111 Saarbrücken**

**Eintritt frei**

**Antifa Saar / Projekt AK**  
...mehr als nur gegen Nazis.



**CriThink! e.v.**  
Gesellschaft zur Förderung des kritischen Denkens und Handelns

**HEINRICH BÖLL STIFTUNG**  
Talstraße 56 • 66119 Saarbrücken  
Tel.: 0681 / 58 35 60  
E-mail: boell.stiftung@t-online.de  
Web: www.boell-saar.de

Eine Veranstaltung der Heinrich Böll Stiftung  
Saar in Kooperation mit Antifa Saar / Projekt  
AK und CriThink! e.V.